

TOP 36:

Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: Gegen unlautere Handelspraktiken zwischen Unternehmen in der Lebensmittelversorgungskette

COM(2014) 472 final

Drucksache: 325/14

Die vorgelegte Mitteilung verfolgt das Ziel, zur Verbesserung der wirtschaftlichen Beziehungen aller Marktteilnehmer in der Lebensmittellieferkette beizutragen. Sie dient der Information über beabsichtigte Maßnahmen, um unlautere Handelspraktiken zwischen Unternehmen in der Lebensmittelversorgungskette auf angemessene und verhältnismäßige Weise und unter Berücksichtigung nationaler Gegebenheiten und bewährter Verfahren einzudämmen.

In der Mitteilung sieht die Kommission weder Regulierungsmaßnahmen auf EU-Ebene noch eine einheitliche Vorgehensweise gegen unlautere Handelspraktiken vor.

Die Mitteilung enthält eine Strategie gegen unlautere Handelspraktiken, die sich sowohl an Interessenvertreter und Mitgliedstaaten als auch direkt an Akteure entlang der Lebensmittelversorgungskette richtet. Ein wichtiger Eckpfeiler ist die Förderung freiwilliger Verhaltenskodizes unter den Unternehmen und Verbänden in der Lebensmittelversorgungskette. Insbesondere sollen sie dazu ermutigt werden, sich der "Supply Chain Initiative" anzuschließen, die einen freiwilligen Rahmen für gemeinsame Grundsätze vorbildlicher Verfahren in vertikalen Beziehungen innerhalb der Lebensmittelversorgungskette aufstellt. Die freiwilligen Initiativen sollen mit dem rechtlichen Regulierungsrahmen auf der Ebene der Mitgliedstaaten kombiniert werden, wobei die bisherigen Regelungen nach Ansicht der Kommission einer eingehenden Evaluierung durch die Mitgliedstaaten bedürfen.

Die Kommission plant, Ende 2015 dem Rat und dem Europäischen Parlament einen Bericht über die tatsächlichen Auswirkungen der "Supply Chain Initiative" einschließlich ihrer nationalen Plattformen sowie die Wirksamkeit der Durchsetzungsmechanismen in den Mitgliedstaaten vorzulegen, auf dessen Grundlage sie über weitere Maßnahmen auf EU-Ebene entscheiden will.

Die **Empfehlungen der Ausschüsse** sind aus der **Drucksache 325/1/14** ersichtlich.

